



Foto: KK

### Im Banne der Flucht

Die Einsatzorganisationen und viele freiwillige Helfer leisten im Angesicht der Flüchtlingskrise an der Grenze eine tolle Arbeit.

Seiten 2/3



Foto: Parktherme

### Nachhaltigkeit

Die Parktherme blickt verantwortungsbewusst in die Zukunft – und das nicht nur in Sachen Umwelt!

Seiten 4/5



Foto: HS

### 106 Jahre alt

Die Bad Radkersburgerin Brunhilde Reiter zählt zu den ältesten Steirerinnen – und das mit großer Lust am Leben!

Seiten 6/7



# Ein frohes Fest!

Das wünschen Ihnen Bürgermeister Heinrich Schmidlechner, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt.

## DER BÜRGERMEISTER

Liebe  
Bad Radkersburgerinnen!  
Liebe  
Bad Radkersburger!

Ein für unsere Stadt aufregendes Jahr neigt sich dem Ende zu: Das neue, größere Bad Radkersburg hat gut zueinandergefunden und auch diverse Veränderungen wurden ohne größere Schwierigkeiten bewältigt. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben.

Auch im Jahr 2015 ist wieder sehr viel gelungen in unserer Stadt. Es würde den Rahmen sprengen, an dieser Stelle alles aufzuzählen, was sich gesellschaftlich, wirtschaftlich, sozial, kulturell, sportlich und schulisch so

alles getan hat in Bad Radkersburg. Stellvertretend möchte

Es ist sehr  
viel gelungen!

„Flanieren und Radieren“, die Aktion unserer im Wirtschaftsforum zusammenschlossenen Geschäftsleute und Gewerbetreibenden nennen, die uns auch im vergangenen Sommer wieder gezeigt hat, dass Gemeinschaftssinn, gute Ideen und Tatkraft ganz entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Zukunft sind.

Das dominierende Thema in den letzten Monaten war natürlich die Rolle von Bad Radkersburg als Hotspot der Flüchtlingsströme. Wir haben viel gelernt daraus: Erstens, dass unsere Bürgerinnen und Bürger ein großes Herz haben. Zweitens, dass auf die Einsatzorganisationen (siehe nebenstehenden Bericht) in Krisensituationen aller Art absolut Verlass ist. Und drittens, dass wir unsere Position als Grenzstadt im Lichte neuer Entwicklungen auf dieser Welt neu hinterfragen müssen. Wir kommen

nicht umhin, in nächster Zeit mit Nachdruck wichtige Fragen der Sicherheit zu klären! Bleiben wir gleich bei der Sicherheit: Ein zentrales Thema des kommenden Jahres ist für mich der Hochwasserschutz, den wir in Anbetracht der leider auch bedrohlichen Klimaveränderungen sehr ernst nehmen müssen. Aller Voraussicht nach wird im Mai Baubeginn der für uns so wichtigen Murdammsanierung sein. Das Vorhaben Drauchenbach mit einem Retentionsbecken in Halbenrain und Sicherungsmaßnahmen am Ufer soll aus meiner Sicht in die Entscheidungsphase kommen und damit hoffentlich spätestens 2017 umsetzbar sein.

Die Projekte Zeltung und Sieldorf wurden ja bekanntlich bereits fertig-

gestellt. Abschließend möchte ich all jene hervorheben, die im Jahr 2015 mit ihrem Einsatz in unterschiedlichsten Aufgabenbereichen einmal mehr dafür gesorgt haben, dass unsere Stadt als erfolgreiche Kur-, Tourismus- und Thermendestination in diesem Land eine so viel beachtete Rolle spielen kann. Ich denke, dass wir gleich drei Kostbarkeiten haben, die das möglich machen: Das Thermalwasser, der heiße Schatz aus dem Boden, eine wunderbare Landschaft, die uns eine reiche, vielfältige Ernte schenkt und – nicht zuletzt – Menschen, die sich hier höchst professionell, aber auch sympathisch und bodenständig unendlich viel Mühe geben. Herzlichen Dank dafür. Ich wünsche allen Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburgern ein frohes Weihnachtsfest und ein neues Jahr voll Zufriedenheit!

Heinrich Schmidlechner



Obstdt Herbert Karner

## Polizei

Mit bis zu 40 Beamten ist die Polizei an der österreichisch-slowenischen Grenze im Einsatz und leitet und koordiniert alle Maßnahmen, die für einen reibungslosen Ablauf des Flüchtlingsstroms notwendig sind. Herbert Karner, Einsatzleiter an der Grenze, über die Tätigkeiten der Polizei: „Wir führen die Kontrollen an der Grenze durch, nehmen Asylanträge auf, sorgen für die allgemeine Sicherheit und haben einen Überblick über alle Einsatzorganisationen.“ Dass alles so perfekt funktioniert, führt Karner vor allem auf die vorbildhafte Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen zurück.



GF Simon Straßgürtl

## Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz ist sozusagen der gute Geist an der Grenze und ist neben den Sanitätern auch mit bis zu 60 Personen pro Tag vom „Team Österreich“ zur Flüchtlingshilfe im Einsatz. Simon Straßgürtl vom Roten Kreuz: „Wir versorgen die Hilfesuchenden mit Tee, Brot, Kleidung und allem, was nötig ist, um ihren kurzen Aufenthalt in Bad Radkersburg so angenehm wie möglich zu machen. Die Hilfsbereitschaft der Menschen, die uns ehrenamtlich unterstützen, ist beeindruckend und wir sind sehr stolz darauf, ein Teil des Ganzen zu sein.“ Neben humanitären Themen ist das Rote Kreuz natürlich auch für die Gesundheit der Flüchtlinge verantwortlich.

Bad Radkersburg kann in der aktuellen Flüchtlingskrise als Vorbild in vielerlei Hinsicht dienen – vor allem in Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt.

„Ich möchte mich herzlich bei allen Einsatzorganisationen und freiwilligen Helfern bedanken, die in den letzten Wochen und Monaten für einen reibungslosen Ablauf ohne Zwischenfälle an der Grenze gesorgt haben“, zeigt sich Bürgermeister Heinrich Schmidlechner dankbar für die geleisteten Dienste und die Betreuung von mittlerweile über 50.000 Flüchtlingen, die über Bad Radkersburg nach Österreich gekommen sind. In den Boxen links und rechts ziehen die Leiter der Einsatzorganisation ebenfalls ein positives Resümee. Dieses ist laut dem Bürgermeister besonders auf die tadellose Zusammenarbeit aller Beteiligten und das große Herz und die Hilfsbereitschaft der Bad Radkersburgerinnen und Bad Radkersburger zurückzuführen.



KdtStv. Armin Christandl

## Feuerwehr

Sie sind für die Infrastruktur und die Logistik an der Grenze verantwortlich: die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg. Armin Christandl, Feuerwehrkommandant Stellvertreter zu den aktuellen Tätigkeiten der Feuerwehr an der Grenze: „Zuletzt haben wir etwa die komplette Infrastruktur für den Winter vorbereitet, um den Aufenthalt für die Flüchtlinge auch in der kalten Jahreszeit zu ermöglichen.“ Auch Christandl hebt die gute Zusammenarbeit an der Grenze, unter anderem mit dem Bauhof, hervor: „Alles läuft reibungslos ab, man hilft sich gegenseitig und arbeitet sehr eng zusammen – nur so war und ist der reibungslose Ablauf überhaupt erst möglich.“



Hauptmann Michael Grafl

## Bundesheer

150 Mann vom Österreichischen Bundesheer sind ebenfalls an der österreichisch-slowenischen Grenze im Einsatz. „Wir unterstützen die Polizei und die anderen Einsatzorganisationen überall, wo wir helfen können“, so Hauptmann Michael Grafl. Auch für ihn ist vor allem die Zusammenarbeit mit den übrigen Organisationen und der gute Rückhalt durch die Stadt Bad Radkersburg das Geheimnis des reibungslosen Ablaufs ohne nennenswerte Zwischenfälle an der Grenze. Die Soldaten sind allesamt Berufssoldaten aus Niederösterreich und dem Burgenland und somit bestens für den Einsatz an der Grenze ausgebildet.

## PARKTHERME NEWS



## Bitte zum Aufguss!

Die spezielle Sauna-Zeremonie der Parktherme bietet an kalten Wintertagen eine besonders heiße und wohlthuende Abwechslung. Nach einigen Minuten Vorschwitzen reiben sich die Saunagäste hier mit einer entzündungshemmenden Holunderblütenpeelingcreme ein.

Das Aufgusswasser mit frischen Kieferspänen aus dem Steirischen Vulkanland wiederum erfrischt und hilft bei Erkältungen. Abgerundet wird das Sauna-Ritual durch den fachkundigen Wachler: Drei aufeinander abgestimmte Wedeltechniken sorgen für die perfekte Hitzewelle.



Die Parktherme wird flächendeckend mit Bioenergie beheizt. Wichtigster Lieferant ist das Thermalwasser selbst.



## Voll im Trend

Faszientraining liegt voll im Trend – und das auch in der Parktherme. Die Faszien sind das Gewebe, das die Muskeln unter der Haut umgibt. Ihre Elastizität ist ein entscheidender Faktor für das Wohlbefinden und die Fitness. In der Parktherme werden die Faszien bei einem österreichweit einzigartigen Aqua Training besonders schonend gestärkt.

## Bonus

Mit Wohlühlgeschenken von der Parktherme kann man unter dem Weihnachtsbaum ganz besonders punkten. Im Rahmen der Weihnachtsgutschein-Aktion gibt's jetzt etwa fünf Prozent Rabatt auf den Relax-Tag sowie zehn Prozent Rabatt auf Wertgutscheine und Gutschein-Geschenkkarten (ab 50 Euro Bestellwert).



## Im Zeichen der Nachhaltigkeit

### Von der Energiebilanz über die Mitarbeiter bis hin zum Wohl der Gäste: Die Parktherme blickt verantwortungsbewusst in die Zukunft.

Was die ganze Welt erst kürzlich bei der 21. UN-Klimakonferenz in Paris bewegte, ist auch längst in der Parktherme ein heißes Thema: Nachhaltigkeit! Über vielerlei Maßnahmen wird diese in der Parktherme von Bad Radkersburg bereits aktiv gelebt. Auch einem ganz wichtigen Ziel ist man bereits sehr nahe: einer umweltfreundlichen Energiebilanz bei sämtlichen Emissionen, wie etwa in der Wärmeversorgung.

### Ganz auf Bio eingestellt

So zählt die Parktherme bereits jetzt zu einem der wenigen Betriebe, die ihren Wärmeenergiebedarf hauptsächlich durch regionale Ressourcen deckt. Hauptenergielieferant ist hier natürlich die überschüssige Wärme des Thermalwassers, das mit 80 Grad Celsius aus zwei Kilometer Tiefe an die Erdoberfläche kommt. Neben der Geothermie versorgt zudem das lokale Biomasseheizwerk das Unternehmen mit Energie, wodurch eine flächendeckende Beheizung mit umweltschonender Bioenergie ermöglicht wird. Im Bereich der Stromversorgung setzt die Therme gemeinsam mit dem E-Werk Bad Radkersburg auf erneuerbare Energien

und die Verfügbarkeit von 100 Prozent Naturstrom. Für eine freundliche Emissionsbilanz sorgen auch E-Tankstellen direkt vor der Parktherme sowie die Thermenland-Shuttles von Wien und Graz.

### Sympathischste Therme

Für die Parktherme, als einen der Leitbetriebe der Region, heißt jedoch „Nachhaltigkeit“ noch viel mehr. Diese hat hier nämlich auch eine sehr starke soziale Komponente. Die enge Zusammenarbeit mit der Region und die Einbindung regionaler Akteure in das Thermengeschehen, wie etwa im Rahmen der Kulinarik-Wochen im Herbst, sorgen nicht nur für Authentizität, sondern aufgrund der

kurzen Lieferwege auch für hohe Qualität. Gute Arbeitsbedingungen und beste Qualifikationen der Mitarbeiter sind darüber hinaus eine Investition, die sich bereits rechnet. Denn nicht nur die Gäste der Parktherme spüren diese Zufriedenheit der Mitarbeiter, sondern auch die langjährige Betriebszugehörigkeit sowie die Krankenstandtage pro Mitarbeiter, die deutlich unter dem Branchenniveau liegen, sprechen hier eine deutliche Sprache. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, die sympathischste Therme Österreichs zu werden. Dank unserer Mitarbeiter, die den Charme und die Herzlichkeit der südsteirischen Mentalität versprühen, und den umfassenden Schulungs-

und Weiterbildungsangeboten im Rahmen des Parktherme-Colleges sind wir nur mehr kleine Schritte davon entfernt“, freut sich Geschäftsführer Siegfried Feldbauer.

### Impulsgeber

Als wichtiger Arbeitgeber der Region ist es nicht zuletzt natürlich auch Aufgabe der Parktherme, ebenso wirtschaftlich nachhaltig zu agieren. Mit der umfassenden Revitalisierung der Therme sowie innovativen und impulsgebenden Neuerungen, wie etwa dem Aktivforum oder der Relaxzone mit dem Licht-Klang-Tempel, ist es der Parktherme gelungen, einen Spitzenplatz in der Thermenbranche einzunehmen.

## INFO

- kostenlose Naturstrom-Tankstelle für E-Autos
- Wärmeversorgung mit Geothermie und Biomasse
- 100 Prozent Naturstrom
- Achtsame Mülltrennung
- Massage und Kosmetik mit Naturprodukten, wie Honig und Holunder
- Regionale & saisonale Kulinarik
- Regionale Wertschöpfung
- Umweltgütesiegel in der Naturkosmetik
- Umfassende Schulungs- und Weiterbildungsangebote über das Parktherme-College



Jugendliche aus Slowenien und der Steiermark erarbeiteten in drei Workshops eine „Activity-Map“.

## Freizeit ohne Grenzen

**Das Projekt „M.U.R.“ lässt Jugendliche in der Grenzregion noch näher zusammenrücken.**

Eine einfache Radkarte war es, die die Jugendvertreter von Bad Radkersburg, Mureck und Gornja Radgona zum spannenden Projekt „M.U.R. – a MAP to UNITE our REGION“ inspirierte. Gemeinsam mit rund 35 Jugendlichen aus der Steiermark und aus Slowenien wurde hier im Rahmen von drei Workshops eine „Activity-Map“ erarbeitet – eine Landkarte also, auf der alle Angebote zu Aktivitäten für Ju-

gendliche verzeichnet sind. Und diese sind weitaus vielfältiger, als zunächst gedacht!

### Mit Händen und Füßen

„Es hat sich gezeigt, dass es viele interessante Freizeitangebote gibt, von denen die Jugendlichen zunächst gar nicht wussten“, erzählt Michael Peterka, Jugendbeauftragter von Bad Radkersburg. Für Gebiete wiederum, die derzeit eher wenig zu bieten haben – hier handelt es sich meist um die Peripherie zwischen größeren Dörfern – wurden fleißig Anregungen gesammelt. Natürlich stand aber besonders der interkulturelle Aus-

tausch im Fokus der Arbeitsgruppen, weshalb den Jugendlichen auch ein umfangreiches Rahmenprogramm, wie etwa Konzerte, Ausflüge und eine Hotelübernachtung geboten wurden. „Kamen unsere jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier einmal mit ihrem Englisch nicht mehr weiter, griffen sie auf sehr kreative Weise auf Zeichnungen oder Pantomime zurück“, freut sich Peterka über die gute Zusammenarbeit. Die Activity-Map wurde auch bereits im Zehnerhaus vorgestellt und wird bis Ende Jänner an rund 5.000 Jugendliche aus der Region verschickt.

### Brunhilde Reiter aus Bad Radkersburg zählt zu den ältesten Steirerinnen. Und noch bis heute braucht sie keine Medikamente!

„Was gibt es Neues in der Welt?“ ist beinahe immer die erste Frage, die Brunhilde Reiter ihren Besuchern im Pflegeheim „Haus Elisabeth“ stellt. Denn trotz ihres stolzen Alters von 106 Jahren ist die Steirerin eben noch ganz mit-tendrin im Leben – und immer auf dem Laufenden, was das aktuelle politische Geschehen betrifft. Sie kennt Barack Obama und weiß über die aktuelle Flüchtlingssituation genauestens Bescheid. Ein Interview mit uns wollten wir ihr aber dann doch ersparen und daher hat uns ihr 84-jähriger Sohn, Werner Reiter, aus ihrem beeindruckenden Leben erzählt. In Bad Radkersburg ist Brunhilde Reiter erst seit drei Jahren zu Hause. Davor lebte sie in St. Gallen und in Graz. Aber auch ihren bereits verstorbenen Sohn in Kanada hat sie gerne besucht – und das selbst noch im Alter von 80

# 106 Jahre und gut drauf

Jahren! „Unsere Mama fühlt sich in Bad Radkersburg schon ganz zu Hause. Besonders das warme Klima und die Sonne tun ihr gut“, erzählt ihr Sohn. Sie ist sehr lebhaft und überaus aktiv, beteiligt sich an allen Heimaktivitäten und macht gerne Ausflüge –

am liebsten zum Soldatenfriedhof, denn die beiden Weltkriege waren prägend für sie. Aber was genau ist nun Brunhildes Geheimrezept für ein solch stolzes Alter? „Ernährt hat sich unsere Mama immer ganz normal, obwohl wir im Krieg natürlich reduzierter leben mussten“, erinnert sich ihr Sohn. Auch hat sie sich weder sportlich betätigt noch eine besondere Diät eingehalten. Die Antwort fällt viel einfacher

aus: „Unsere Mama war immer gut aufgelegt.“ Ihr frohes Gemüt und die Lust am Leben halten die Steirerin also besonders vital und aktiv – „und ab und zu ein warmes Glas Rotwein“, wie ihr Sohn schmunzelnd erzählt. Und das wirkt: Noch mit ihren 106 Jahren muss Brunhilde keine Medikamente zu sich nehmen! Die Steirerin ist auch ein großer Familienmensch. „Sie war bei uns immer der

„Hauptmann“. Das war aber auch notwendig. Unsere Mama hatte es mit uns fünf Buben oft nicht ganz so einfach“, gesteht ihr Sohn und fügt stolz hinzu: „Aber sie hat ihre Sache sehr gut gemacht!“ Das Allerschönste ist für Brunhilde heute, wenn ihre Familie Zuwachs bekommt. Und so kann sie es schon kaum erwarten, bis sie ihr erstes Urenkerl, das bereits unterwegs ist, in der Welt begrüßen kann.



Bürgermeister Heinrich Schmidlechner gratuliert Brunhilde Reiter zum Geburtstag.

Foto: HS



Regionalmanagerin Beatrix Lenz (Bildmitte) mit dem regionalen Jugendmanager Stefan Preininger und Mitarbeiterin Maria-Anna Meier.

## Regionalmanagement in Bad Radkersburg

Das „Regionalmanagement Südoststeiermark. Steirisches Vulkanland“, das viele Jahre lang im „Haus der Region“ in Kornberg untergebracht war, hat jüngst seinen neuen Standort im Gebäude Grazer Torplatz 3 (Außenstelle der Bezirkskammer für Land- und Forstwirtschaft) in Bad Radkersburg bezogen. Damit wurde eine wichtige Vereinbarung in die Tat umgesetzt, die im Zusammenhang mit der Bezirksfusion beschlossen worden war, und ein Schritt vollzogen, den

man allgemein als Aufwertung der Stadt Bad Radkersburg sieht. Für die Bürger und die Gemeinden der Region ändert sich mit dem neuen Standort, wie Regionalmanagerin Beatrix Lenz betonte, organisatorisch gar nichts. Auch das wichtigste Ziel bleibt, so Lenz, aufrecht: „Diese Region gemeinsam mit ihren Gemeinden, sowie den Bürgerinnen und Bürgern in Richtung Zukunftsfähigkeit zu stärken.“ Nachsatz: „Ich bin hier sehr gerne untergebracht.“



Vizebürgermeister Josef Sommer wurde neuer ÖHKV-Präsident.

## Ein neuer Präsident

An der Spitze des Österreichischen Heilbäder- und Kurortverbandes (ÖHKV) gibt es eine für Bad Radkersburg erfreuliche Veränderung: Bei einer jüngst in der Thermenstadt abgehaltenen Tagung wurde Vizebürgermeister Josef Sommer zum neuen Präsidenten gewählt. Der ÖHKV begründete diese Entscheidung mit Sommers langjähriger Erfahrungen in Politik und Gesundheitstourismus. Zu seinen Stellvertretern wurden der Bürgermeister der Stadt Baden, Komm.Rat Kurt Staska, Primarius Univ.Prof. Dr. Günter

Wiesinger aus Wien und Norbert Ellmayer, Geschäftsführer der Stiftung Kurtherme in Bad Gastein, bestellt. Der vor über einem Jahrhundert gegründete ÖHKV hat nicht nur große Tradition, sondern auch einen hohen Stellenwert im Land. Er vertritt über 70 Kurorte, Heilbäder und Thermen sowie rund 400 Kureinrichtungen und zeichnet damit für etwa 15 Millionen Nächtigungen und eine Wertschöpfung von 420 Millionen pro Jahr in Österreich verantwortlich. Nicht nur das, er gibt rund 10.000 Menschen krisensichere Arbeitsplätze – oft auch in

strukturschwachen Gebieten. In einer ersten Stellungnahme verwies der neu gewählte Präsident darauf, dass die österreichischen Bäder und Kurorte über Jahrzehnte eine hervorragende „Gesundheitskompetenz für Kur und Rehabilitation“ angesammelt hätten. Diese soll, so betonte er, weiter ausgebaut werden. Für ihn ein wichtiges Ziel sei es, so Josef Sommer, die Vorzüge der ortsgebundenen Heilmittel der Öffentlichkeit stärker bewusst zu machen und der Kur als wichtige Präventionsmaßnahme ein neues Image zu geben.

Foto: KK



Foto: FC Bad Radkersburg

## Bad Radkersburg ist Herbstmeister

Der FC Servus Solar-Autohaus Peternel Bad Radkersburg (kurz FCBR genannt) ist Herbstmeister 2015 der Unterliga-Süd. Der FCBR schaffte im letzten Spiel der Saison 2014-2015 in St. Marein mit einem 1:0-Sieg (Goldtorschütze war B. Fajfar) als Zweitplatzierter den Aufstieg und ist seit dem Jahre 2002 erstmals wieder in der Unterliga! Für die neue Saison 2015-2016

in der Unterliga-Süd wurde der Kader auf mehreren Positionen verändert bzw. verstärkt. Nach fünf Runden lag die Mannschaft mit drei Siegen und zwei Unentschieden auf dem ersten Tabellenplatz. Trotzdem erklärte Trainer J. Unger aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt. Mit dem neuen Trainer M. Prosser gab die Mannschaft dann in acht Spielen keinen einzigen

Punkt mehr ab und überwintert als Herbstmeister der Unterliga Süd mit acht Punkten Vorsprung auf Loipersdorf! In der Torschützenliste der Unterliga-Süd liegen die beiden Stürmer des FCBR – L. Frljuzec und D. Zilavec – mit je 14 Toren auf dem ersten Platz. Unter [www.fcbr.at](http://www.fcbr.at) gibt es den Jahresrückblick und laufend aktuelle Informationen des FCBR. *Luis Münzer*

## Dachlawinen

Bei Schnee auf den Dächern besteht die Gefahr, dass dieser auf die Gehsteige abzurutschen droht. Es werden entlang der jeweiligen Hauswände sogenannte „Dachlawinenwarnstangen“ aufgestellt. Diese blockieren oftmals relativ schmale Gehsteige. Ein Befahren der Gehsteige mit Rollstuhl oder Kinderwagen kann sehr leicht zu einem Problem werden. Hier können Dachlawinen-Warnfahnen helfen. Eine Bestellung ist beim Blinden- und Sehbehindertenverband Steiermark möglich ([www.bsvst.at](http://www.bsvst.at), Tel.: +43 316/682240-11).



Foto: www.bsvst.at



Foto: Löschning

## Schneeräumung

EigentümerInnen von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen unverbauete land- und forstwirtschaftlich genutzte Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass Gehsteige und Gehwege, die sich innerhalb von drei Meter Entfernung entlang ihrer gesamten Liegenschaft befinden, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee geräumt und bei Glatteis auch gestreut sind. (Straßenverkehrsordnung StVO, § 93 Pflichten der Anrainer)

## Eisbildung

Uneingeschränkt müssen EigentümerInnen von Liegenschaften und Verkaufshütten dafür sorgen, dass Schneeweichen und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Wird die Arbeit einem Unternehmen übertragen, treffen dieses die genannten Pflichten.



Foto: KK



Übungsleiter: Reinhard Messner. 10 Einheiten, Kosten € 30,00. Anmeldungen ab sofort unter der Telefonnummer: 0664/88416700.

## Rad-Extrem

Am 13. November hielt Eduard Fuchs einen Vortrag über das Red-Bull-Trans-Siberian-Extreme-Radrennen von Moskau bis Wladiwostock, dem längsten und schwierigsten Ultradistanz-Radrennen der Welt. Fuchs nahm als einziger Österreicher an diesem Rennen teil und fuhr die 9.195 Kilometer lange Strecke quer durch Russland und Sibirien in einer Gesamtzeit von 331 Stunden 52 Minuten 13 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 27,7 Kilometer pro Stunde.



Foto: Tourismusverband Bad Radkersburg



Foto: Tus Bad Radkersburg Volleyball

## Volleyballerinnen greifen an

Das erfolgreiche Damenteam hat in der Herbstsaison hervorragende spielerische Leistungen in der 2. Landesliga erbracht. Die junge Mannschaft, der Altersdurchschnitt liegt bei 17 Jahren, will den Aufstieg in die 1. Landesliga schaffen. Heimo Witsch, der sich verstärkt auf den Nachwuchs konzentrieren will, übergibt nun „sein Team“ an Trainer Janko

Hochstätter (er trainierte bereits erfolgreich unsere Damenmannschaft in der 2. Bundesliga). Er soll das Team mit seiner professionellen Erfahrung auf die 1. Landesliga vorbereiten. Das Herrenteam hat aufgrund von personeller Knappheit auf die heurige Saison verzichtet. Der Tus Bad Radkersburg Volleyball hat Nachwuchsmannschaften von der U11 bis

zur U19. Durch die Kooperation „Verein und Schule“ werden rund 60 Kinder und Jugendliche aus Bad Radkersburg, Halbenrain und Klöch im Alter von 9 bis 18 Jahren im Volleyballsport ausgebildet. Der Volleyballverein bedankt sich bei allen Fans und Unterstützern und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2016.

## Eisschützen

Nachdem es mit dem natürlichen Eis für die Stockschießen immer schwieriger wird, bietet der Hauptplatz für Vereine und Gruppierungen eine tolle Möglichkeit zum Eisschießen. Eine Anmietung ist täglich (außer Samstag) von 18.30 - 21.00 Uhr möglich! Pauschalpreis: 40 Euro, Reservierungen unter der Tel.: 03476/2509.



Foto: Löschning



Foto: A. Puntigam

## Wasserversorgung

Im Zuge der Errichtung der Notwasserversorgungsleitung von Halbenrain bis zum Zentralbrunnen in Bad Radkersburg wurde entlang dieses Hauptstranges anrainenden Ortsteilen die Möglichkeit geboten, an die öffentliche Wasserversorgung anzuschließen. Mit dem Bau in Pridahof wurde Ende 2014 begonnen, dieser Abschnitt steht kurz vor der Fertigstellung. Mit der Errichtung des Ringschlusses in Goritz wurde kürzlich gestartet. Es wird weitergebaut, so lange es die Witterung erlaubt.

## Echtes Breitband

Der regionale Betreiber XINON GmbH hat in Kooperation mit der Stadtgemeinde das auf 100 Prozent Glasfaser aufgebaute Highspeed-Datennetz in Betrieb genommen. Derzeit profitieren bereits zahlreiche Einrichtungen und Betriebe von den Vorteilen eines direkten Glasfaseranschlusses bis in die jeweiligen Gebäude. Der weitere Ausbau wird laufend vorangetrieben, sodass wir in wenigen Jahren ein Breitbandnetz in Bad Radkersburg nutzen werden, welches sonst meist großen Ballungszentren vorbehalten bleibt. (Infos unter [www.xinon.at](http://www.xinon.at))

**ALTSTOFF SAMMEL ZENTRUM**  
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

**!! WINTERPAUSE !!**

**24. Dezember bis 6. Jänner**  
Das regionale ASZ in Ratschendorf ist **von 24. Dez. bis 6. Jän. geschlossen!**



Foto: A. Plunigam

## Hochwasserschutz umgesetzt

Im Frühjahr wurde mit den Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz für die Dörfer Zeltling, Sichelhof und Dedenitz durch die Firma Strabag begonnen. In Sichelhof wurde ein Schutzdamm mit einer Höhe von ca. 0,50 bis 2,0 Meter und in Zeltling ein Retentionsbecken mit ca. 60.000 Kubikmeter errichtet. Die örtliche Bauaufsicht erfolgte durch die Baubezirksleitung Südoststeiermark.

Das Retentionsbecken in Zeltling dient mittlerweile nicht nur dem Hochwasserschutz, sondern hat sich auch zu einer wahren Naturoase entwickelt, und zieht seltene Tier- und Pflanzenarten an. Weiter aufwerten möchte Bürgermeister Heinrich Schmidlechner mit dieser neuen Naturoase auch den sanften Tourismus an der österreichisch-slowenischen Grenze.



Foto: Löschnigg

## Uferbewuchs

Vorsicht: Ablagerungen in den Uferböschungen, wie z. B. von Rasen-, Gehölz-, Stauden-, oder Heckenschnittgut, verursachen im Falle höherer Wasserführungen Verkläuerungen an Brücken, Stegen sowie im Uferbereich. Dadurch kommt es zu einer verstärkten Hochwassergefährdung. Auch die Schlägerung von Uferbewuchs entlang von Fließgewässern ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Wassermeister gestattet! Dies ist für den Bereich des Bezirkes Südoststeiermark Herr Thomas Fröhlich (Mobil-Tel.: 0676/86643213).

## Musikschule

In der Adventzeit bringen die MusikschülerInnen unsere Stadt zum Klingen. Ob beim Adventmarkt am Hauptplatz, bei Adventfeiern oder in Konzerten – ihre Motivation ist es, uns durch ihre Musik auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Das Highlight für die 375 MusikschülerInnen war das alljährliche Weihnachtskonzert in der Stadtpfarrkirche, welches zum 40. Mal unter der Leitung von Dir. Helmut Arnfelder stand. Die zahlreichen Besucher waren vor allem von der Vielfalt an gebotenen Ensembles begeistert.

Alfred Ornig, MA



Foto: Musikschule



Foto: Woche

## Bäuerlicher Familientag

Im Zeichen des Jubiläums „60 Jahre Bäuerinnenorganisation Radkersburg“ stand der bäuerliche Familientag in Bad Radkersburg. Frau Maria Pein, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Steiermark und Bezirksbäuerin begrüßte zahlreiche Ehrengäste, wie den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Steiermark Franz Titschenbacher, Landesbäuerin Auguste Maier, Landtagsabgeordnete

Anton Gangl, Kammerobmann Siegfried Klobassa und Bürgermeister Heinrich Schmidlechner. Bundesbäuerin ÖR Andrea Schwarzmann war aus Vorarlberg angereist und hielt einen beachtenswerten Festvortrag. Bäuerinnen und Bauern wurden für besondere Leistungen in der Entwicklung der Landwirtschaft in den Bereichen Weinbau, Ackerbau und Viehzucht ausgezeichnet.

## Bürgerservice

### Eislaufen am Hauptplatz

Täglich von 28. 11. 2015 bis 21. 02. 2016  
 Öffnungszeiten: • Mo. bis Fr. 14 - 18 Uhr  
 • Samstag 10 - 12, 14 - 20 Uhr  
 • So. - Feiertag 10 - 12, 14 - 18 Uhr  
 Weihnachtsferien / Semesterferien  
 Mo. - Fr. 10 - 12, 14 - 18 Uhr  
 24. Dez. 10 - 15 Uhr (gratis alle Kinder)  
 25. Dez. 14 - 18 Uhr  
 26. Dez. 10 - 12, 14 - 18 Uhr  
 31. Dez. 10 - 12, 14 - 18 Uhr  
 01. Jän. 14 - 18 Uhr  
 06. Jän. 10 - 12, 14 - 18 Uhr

**Briefkästen** für Wünsche und Anregungen an die Gemeinde stehen ab sofort bei den Bürgerservicestellen (Rathaus und Zeltingerstraße) und für die Schulkinder in der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule zur Verfügung.

**Das Zeit-Hilfs-Netz** hat im Nebengebäude der Kaserne, Plaschenastraße 1, wieder geöffnet:  
 jeden Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr und  
 jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
 Das Motto: „Menschen helfen sich gegenseitig“ und „nachbarschaftliche Solidarität“.

### Schulstartgeld

Im Rahmen des Projektes „familienfreundliche Gemeinde“ hat der Gemeinderat ein Schulstartgeld von 100,- Euro für Erstklassler beschlossen.

Die Frist der Einreichung der Rechnungen wird verlängert bis 30. Dezember 2015 verlängert.



## Offene Schul-Türen laden ein

Die Attraktivität des EUROPA CAMPUS Bad Radkersburg für die SchülerInnen wird durch eine fundierte Ingenieursausbildung im Zukunftsfach Elektrotechnik / Erneuerbare Energien (i:HTL) bzw. eine fundierte Allgemeinbildung (BORG) inkl. Zusatzqualifikationen mit Unternehmerprüfung und Lehrabschlussprüfung (Business IT) sichergestellt. Weiters bietet sich die Möglichkeit zu spezifischen Ausbildungen im Gesundheitssektor (Krankenpflegeschule). Eine zentrale Rolle spielt das Lehrlingshaus Bad Radkersburg, da es einerseits das not-

wendige Internat und andererseits auch eine Art räumlichen Mittelpunkt des sozialen Campuslebens realisiert. Besuchen Sie am **22. Jänner 2016** am EUROPA-CAMPUS Bad Radkersburg

- das Bundes-Oberstufenrealgymnasium Bad Radkersburg, 8.00 - 13.00 Uhr
- die Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege, 8.00 - 16.00 Uhr
- die i:HTL Bad Radkersburg, 10.00 - 17.00 Uhr und
- das Lehrlingshaus/Internat, 8.30 - 16.30 Uhr.



Foto: KK

## Fotorätsel

Als Einstimmung auf den Winter hat Wolfgang Löschnigg für unser Fotorätsel aus seinem Archiv Bilder von Bad Radkersburg und Umgebung hervorgeholt. Die Fotos sind bewusst nicht beschriftet, um Ihnen die Möglichkeit zum Raten zu geben.



1



2



3



4



5

Fotos: Löschnigg (5)

AUFLÖSUNG: 1: Winterstimmung am Liebnannsee; 2: Bildstock im Ortsteil Prentl (in der Nähe des OAMTC); 3: Brunnen im Stadtpark; 4: Blick von der Mur Brücke; 5: Bildstock bei Sichelhof

## Bad Radkersburg lädt mit einem besinnlichen Programm zum weihnachtlichen Flanieren und Genießen ein.

Die Luft ist erfüllt vom süßen Lebkuchenduft, stimmungsvolle Bläsermusik schwingt durch die Gassen und die Altstadt ist mit prachtvollen Lichterketten geschmückt – ganz Bad Radkersburg versprüht puren Weihnachtszauber. Und auch heuer lädt das Adventdorf zum Einklang auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein. Noch bis 20. Dezember kann man hier Bastelarbeiten und Kunsthandwerk aus Filz, Ton und Holz bestaunen oder bei einer Kutschenfahrt auf ein Neues dem Charme der Altstadt erliegen. Für musikalische Unterhaltung ist auch am letzten Adventwochenende gesorgt. Hier treten am Freitag erstmals die Jungmusiker



der Weinlandkapelle Klöch auf, gefolgt von verschiedensten Ensembles der Stadtkapelle, die am Samstag mit Advent- und Weihnachtsliedern aus aller Welt begeistern. Den Abschluss macht am Sonntag das Folk-Trio Wolfgang Schnelzer, Paul Kindler und

Günter Seelig mit selten gespielten Folk-Titeln und Christmas-Hits. Ein Highlight ist auch heuer wieder der Eislaufplatz (siehe Seite 10), der noch bis 21. Februar geöffnet bleibt. Veranstaltungen am 24. Dezember 2015: Das Turmblasen der

evangelischen Christuskirche beginnt um 16.00 Uhr, gefolgt von der Christvesper um 16.30 Uhr. Die Kinderkrippenfeier der Stadtpfarrkirche findet um 16.00 Uhr statt, das Turmblasen beginnt um 21.15 Uhr und die Christmette um 22.00 Uhr.

## KURZ & BÜNDIG

### ● Lesung

„Makarionissi oder Die Insel der Seligen“ von Veia Kaiser, am 20. Jänner 2016, ab 19.00 Uhr in der Bücherei des Bundesoberstufenrealgymnasiums von Bad Radkersburg.

### ● Markt

**Faschingsmarkt**, am 25. Jänner 2016, am Hauptplatz von Bad Radkersburg.

### ● Ball

Seniorenball, am 31. Jänner 2016, ab 12.00 Uhr im Kultursaal in der Zeltlingerstraße.

### ● Fasching

**Kinderfasching**, am 6. Februar 2016, ab 14.30 Uhr im Pfarrkeller St. Johannes.

**Faschingsumzug** der Freiwilligen Feuerwehr Bad Radkersburg, am 9. Februar 2016, ab 13.00 Uhr im Sicherheitszentrum von Bad Radkersburg.

## Viel Programm im Zehnerhaus

- **Night of the Dance** mit der aktuellen Show „Irish Dance Reloaded“, am 9. Jänner 2016, ab 20.00 Uhr. Erleben Sie irischen Steptanz und die schönsten Tanzszenen im Stile von „Riverdance“, „Lord of the Dance“ und „Celtic Tiger“.
- **Bildungsseminare** zu „Persönlichkeitsentwicklung und Führungskompetenz“ mit Ingrid Winkler: „Erfolgreiche Teamentwicklung/Projektleitung“ und „Grundlagen für ein leistungsstarkes Team“ (11. und 12. Jänner 2016),

„Die Rolle als Vortragende/r und Moderator/in - eine tragende Rolle“ (13. und 14. Jänner 2016), „Steigern Sie Ihre Gesundheit, Lebensqualität und Ihren Erfolg“ und „Erfolg ist kein Zufall“ (30. und 31. Jänner 2016).

- **Yoga** - als Quelle der Freude, Inspiration und Entspannung, ein Workshop mit Eva Maria Flucher, 12. bis 14. Jänner 2016.
- **Markus Hirtler** – Erwartungen und andere Dummheiten, am 12. Februar 2016, ab 19.45 Uhr.

- **Gesundheitsmesse**, am 27. Februar 2016, von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, mit vielen Ausstellern rund um das Thema Gesundheit, Wohlbefinden und Beauty und vielen Vorträgen und Schnuppereinheiten.
- **Von Madeira** bis ans Ende der Welt, Dia-Show mit Josef Stallmajer, am 3. März 2016, ab 19.45 Uhr.
- **Roland Düringer** - „ICH allein?“, am 16. März 2016, ab 19.45 Uhr.
- **Frühjahrskonzert** der Stadtkapelle Bad Radkersburg, am 19. März 2016, ab 19.00 Uhr.

### ● Kindergarten

Tag der offenen Tür des Städtischen Kindergartens, am 13. Jänner 2015, ab 08.00 Uhr.

### ● Hallenturnier

des FC Bad Radkersburg, am 16. Jänner 2015 in der Neuen Mittelschule.

Mehr  
Informationen  
auf  
[www.ra2.at](http://www.ra2.at)

## IMPRESSUM

Bad Radkersburg – „Informationen zur Stadt und zu deren Gesellschaften“.

Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Bürgermeister Heinrich Schmidlechner. Chefredakteur: Vizebürgermeister Mag. Josef Sommer. Konzept: iii-Media, Graz. Redaktion: Mag. Marion Handler, Andreas Puntigam, Mag. Gerald Berger. Fotos: BR, Wolfgang Löschnigg, Parktherme. Produktion: inSELL – Medienagentur, Humboldtstraße 21, 8010 Graz.